

Zeitschrift: Marchring
Band: - (2007)
Heft: 48

Artikel: Der Märchler Röllli
Kapitel: Die Röllli heute
Autor: Röllin, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044379>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rölly heute

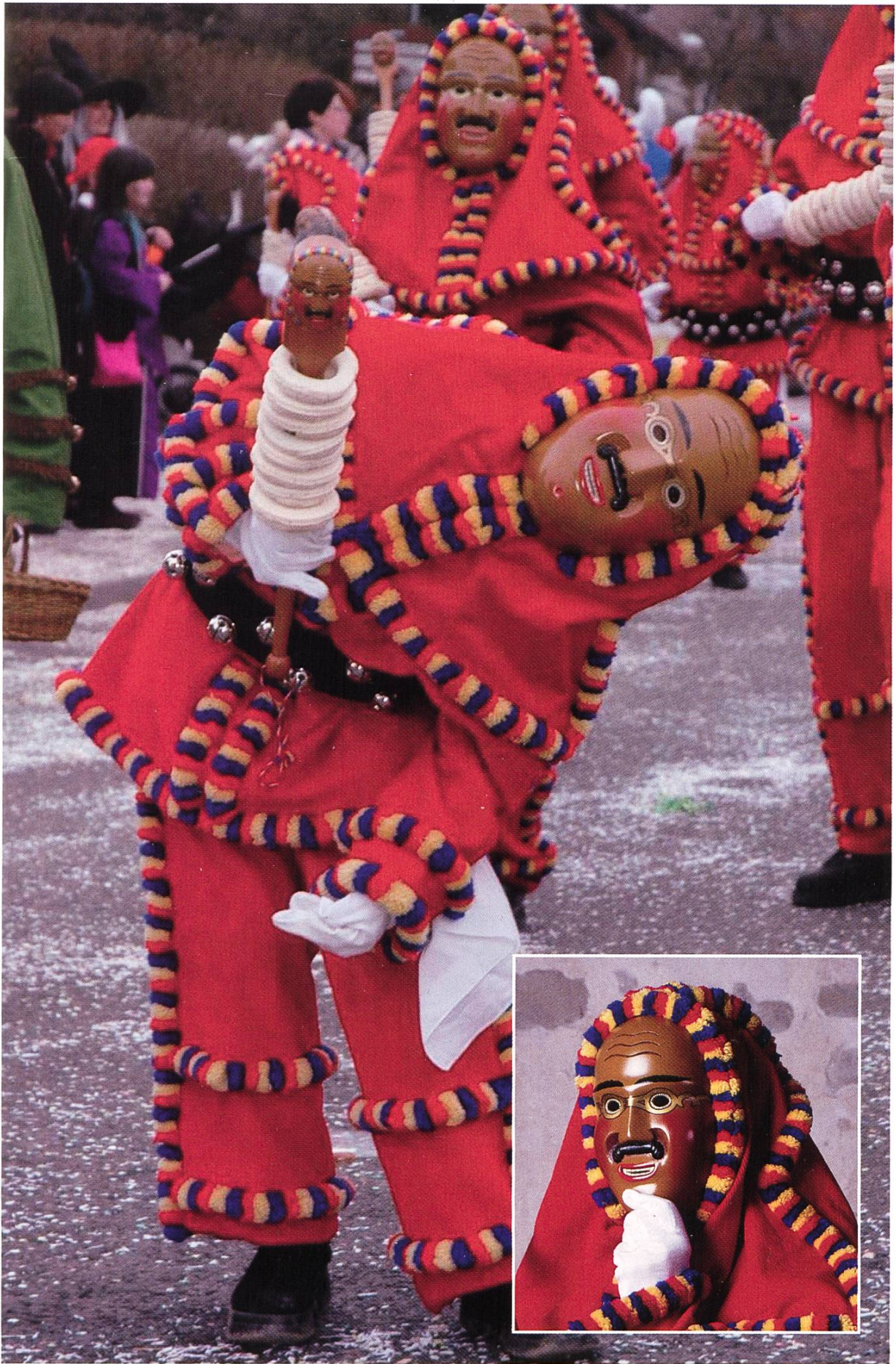
Altendörfler Rölly

<i>Name der Fasnachtsorganisation</i>	Röllyclub Altendorf
<i>Gründungsjahr</i>	1923
<i>Gründer</i>	Alois Rütimann
<i>Anlass zur Gründung</i>	Alois Rütimann, der schon 1905 Geld für die Kinderbescherung zur Fasnachtszeit sammelte, gründete 1923 den Röllyclub Altendorf, dem er jahrelang als Röllivater vorstand. 1947 konstituierte sich der Club als Verein.
<i>Mitgliederzahl</i>	30, seit 1995 sind auch Frauen dabei
<i>Aufgabe/Zweck der Organisation</i>	Wahrung und Förderung der Dorfgemeinschaft, Kinderbescherung, Besuch von Alters- und Pflegeheimen, Pflege der Fasnachtsbräuche, Teilnahme an nationalen und internationalen Fasnachtsumzügen
<i>Organisation</i>	Verein im Sinne des ZGB
<i>Besonderheiten der Röllimaske</i>	Schnauz nach oben, Biedermeierbrille
<i>Besonderheiten der Röllikleidung</i>	Manchesterstoff, darauf Wollbüschel in fünf Farben
<i>Besonderheiten der Röllirequisiten (Geschell, Besen usw.)</i>	Stielbesen, Rollengurt wird vorne zugeschnallt, die Glocken sind grösstenteils gegossen, also keine Blech- oder Messingglocken
<i>Larvenschnitzer heute</i>	Markus Kläger, Pfäffikon
<i>Anlässe</i>	Seit 1905 Wurst- und Brotausteilet am Chliine Zischtig, seit 1988 Kostümball am Schmutzigen Donnerstag



Freienbacher Röllli

<i>Name der Fasnachtsorganisation</i>	Rölliclub Freienbach
<i>Gründungsjahr</i>	1997
<i>Gründer</i>	Markus Kläger und Rolf Kuprecht
<i>Anlass zur Gründung</i>	Wunsch, den Freienbacher Röllli nach dem 20-jährigen Verschwinden wieder auferstehen zu lassen
<i>Mitgliederzahl</i>	19 Erwachsene und 10 Kinder/Jugendliche
<i>Aufgabe/Zweck der Organisation</i>	Die schöne und alte Tradition hegen und pflegen, den Nachwuchs in die Fasnacht einführen, um so den Brauch zu erhalten
<i>Organisation</i>	Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier
<i>Besonderheiten der Röllimaske</i>	Schwarzer Schnauz nach unten
<i>Besonderheiten der Röllikleidung</i>	Rotes Manchesterstoffkostüm mit Wollfransen in den Höfner Farben gelb, blau und rot
<i>Besonderheiten der Röllirequisiten (Geschell, Besen usw.)</i>	Schwarzer Schellengurt aus Leder und Samt mit zirka 30 Glocken, deren Anordnung sich von den verschiedenen heutigen Märchler Röllitypen unterscheidet, Stielbesen mit Maskenkopf
<i>Larvenschnitzer heute</i>	Markus Kläger, Pfäffikon
<i>Historische Begründung der Maske/ der Neuauflage des Röllli</i>	Schon 1878 vermietete der Freienbacher Schneidermeister/Tailleur Ferdinand Keller in Lachen bei Pius Züger seine selbstgeschneiderte Maskengarderobe. Ab 1891 ist er als Kostümvermieter von Röllikleidern in Freienbach, Bäch und Wollerau nachzuweisen. Er betrieb dieses Geschäft bis 1923 und übergab es dann seiner Schwiegertochter Frau Keller-Steiner, die den Kostümverleih in Freienbach bis 1975 betrieb.
<i>Anlässe</i>	Teilnahme an diversen auswärtigen Umzügen, Kinderfasnacht in Freienbach, Herbstmärt in Freienbach



Lachner Röllli

<i>Name der Fasnachtsorganisation</i>	Narrhalla Lachen
<i>Gründungsjahr</i>	1864
<i>Gründer</i>	ein Narrenkomitee, das schon 1861 existierte
<i>Mitgliederzahl</i>	alle Inhaber eines Wurstbons sind Mitglieder, ca. 2000 Personen
<i>Aufgabe/Zweck der Organisation</i>	Erhaltung des Brauchtums, Durchführung und Organisation der traditionellen Fasnachtsanlässe wie Einschellen, Hexnen, Wurst- und Brotaus teilen am Chliine Zischtig (Fasnachtsdienstag)
<i>Organisation</i>	Obernarregremium bildet den Vorstand, der zurzeit aus 16 Männern besteht mit Narrenvater, Narrenschreiber, Narrenkassier und andern Ressorts gemäss Charginliste
<i>Besonderheiten der Röllimaske</i>	Schnauz zeigt nach oben
<i>Besonderheiten der Röllikleidung</i>	Roter Wollstoff mit aufgedruckten Rosen, grosse farbige Bordüren
<i>Besonderheiten der Röllirequisiten (Geschell, Besen usw.)</i>	Ein 45–55 cm langer Stecken mit Eierchränzli (Eierweggen), der Schellengurt wird am Rücken zugebunden
<i>Larvenschnitzer heute</i>	Markus Kläger, Pfäffikon
<i>Anlässe</i>	Einschellen, Kinderfasnacht, Dorfbutznen, Hexnen, Wurst- und Brotverteilete, jährliche Teilnahme an 3–4 Umzügen auswärts



Reichenburger Röllli

<i>Name der Fasnachtsorganisation</i>	Narrhalla Reichenburg
<i>Gründungsjahr</i>	1920
<i>Gründer</i>	Alois Spörri (Sigrist), Kaspar Reumer-Schnepf, Gebrüder Xaver und Gottlieb Kistler
<i>Anlass zur Gründung</i>	1920 tritt ein «Fasnachtskomitee» für Wurst- und Brotverteilung auf
<i>Mitgliederzahl</i>	45, davon 15 als Röllli
<i>Aufgabe/Zweck der Organisation</i>	U.a. die Förderung der Herstellung von Rölllikostümen, seit 1998 Anschaffung von ausmietbaren Rölllikostümen durch die Narrhalla
<i>Organisation</i>	Verein im Sinne des ZGB
<i>Besonderheiten der Röllimaske</i>	Ist dem Typus des Siebner Röllli angeglichen, die Brille ist etwas anders gestaltet
<i>Besonderheiten der Röllikleidung</i>	Weinroter Manchesterstoff, Fransen aus Wollbüscheln in den Gemeindefarben Rot, Grün und Gelb, unterschiedliche Anordnung der Fransen und Bordüren mit verschiedenartiger Musterung
<i>Besonderheiten der Röllirequisiten (Geschell, Besen usw.)</i>	Gurt in Manchesterstoff eingefasst und am Rand mit Fransen versehen. An rechter Hüfte weisses Tuch, weisse Handschuhe, mit Bürste, woran Eierringli stecken. Bisweilen weisser Stoffsack mit Nüssli und Süssigkeiten
<i>Larvenschnitzer heute</i>	Markus Kläger, Pfäffikon
<i>Historische Begründung der Maske/der Neuauflage des Röllli</i>	In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war es in Reichenburg üblich, dass in fast jeder Familie ein Röllikleid nach eigenem Geschmack geschneidert wurde. Im Restaurant «Bären» wurden nach 1945 Röllis in grosser Stückzahl ausgemietet, bis die Garderobe verkauft wurde. 1996 stellte die Familie Winet wieder eigene Röllikleider her, was zu einer eigentlichen Renaissance dieser Maskenfigur und zur Anschaffung zahlreicher Kostüme durch die

Narrhalla Reichenburg führte. Der Röllli wurde 1997 offiziell in die Narrhalla integriert.

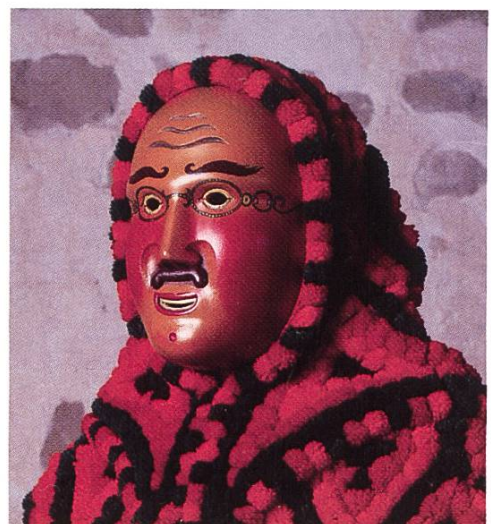
Anlässe

Organisation von Umzügen und örtlichen Fasnachtsaktivitäten



Siebner Röllli

<i>Name der Fasnachtsorganisation</i>	Röllizunft Siebnen
<i>Gründungsjahr</i>	1933
<i>Gründer</i>	Otto Gentsch und Otto Hahn
<i>Anlass zur Gründung</i>	Belebung der Fasnacht, Organisieren der Umzüge in den wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten der Dreissigerjahre
<i>Mitgliederzahl</i>	ca. 30 Personen
<i>Aufgabe/Zweck der Organisation</i>	Erhaltung des Brauchtums, närrisches Wecken, Suppenausschank am Güdelmontag und Wurst- und Brotverteilung am Chliine Zischtig (Fasnachtsdienstag)
<i>Organisation</i>	Verein mit Zunftanspruch (Zunftmeister und Zunfträte: Schatzmeister, Schreiber, Chronist, Kämmerer, Beirat)
<i>Besonderheiten der Röllimaske</i>	Schnauz nach unten, Masken meist aus Eschenholz
<i>Besonderheiten der Röllikleidung</i>	Kleidung oft sehr üppig mit Wollbüscheln besetzt, romboidförmige Musterung in rot, grün und orange
<i>Besonderheiten der Röllirequisiten (Geschell, Besen usw.)</i>	Geschell, Besen, weisse Handschuhe, Nastuch, Nüsslisack
<i>Larvenschnitzer heute</i>	Markus Kläger, Pfäffikon
<i>Anlässe</i>	Einschellen, Kinderfasnacht, närrisches Wecken von Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen, Röllli-Chnölli-Suppe, Wurst- und Brotverteilung, Teilnahme an Fasnachtsumzügen im In- und Ausland



Wangner Röllli

<i>Name der Fasnachtsorganisation</i>	Rölligruppe Wangen
<i>Gründungsjahr</i>	1992 als Gruppe, 1998 als Verein
<i>Gründer</i>	Toni Bruhin, Christian Bruhin, Theres Bruhin, Ruth Vogt, Urs Vogt
<i>Anlass zur Gründung</i>	Örtliche Traditionsmasken von Röllli, Fosli und Domino nach der Brandvernichtung der Maskenausleihkostüme von Robert Züger anno 1978 weiter zu führen
<i>Mitgliederzahl</i>	ca. 50 Personen
<i>Aufgabe/Zweck der Organisation</i>	Belebung der örtlichen Fasnacht und Teilnahme an Fasnachtsumzügen im In- und Ausland
<i>Organisation</i>	Vorstand mit Röllivater, Batzensammler, Schreiberling, Pilgermeister und Websteinmetz
<i>Besonderheiten der Röllimaske</i>	Praktisch die gleiche Holzmaske wie der Siebner Röllli
<i>Besonderheiten der Röllikleidung</i>	Den verbrannten Zügerkostümen nachgeahmt, Trägerkleid aus Manchesterstoff, Rauten aus Wollbüscheln in rot, orange, grün und gelb
<i>Besonderheiten der Röllirequisiten (Geschell, Besen usw.)</i>	Geschell, Besen, weisse Handschuhe, weisses Nastuch an der linken Körperseite auf Hosentaschenhöhe
<i>Larvenschnitzer heute</i>	Markus Kläger, Pfäffikon
<i>Anlässe</i>	Güdelmontag morgens 10.00 Uhr Ringliverteilen und Röllikaffee ausschenken auf dem Schulhausplatz in Wangen

